



„Unser Denkmal des Monats OKTOBER“ 2015 „VOR-Städte- Ab in die Landschaft“

Rosengarten

In den Jahren 1739/40 sind in Kyritz die zum Teil doppelten Wallanlagen um die Stadt eingeebnet worden. Dazu zählten vermutlich auch die Flächen des heutigen Rosengartens im Westen der Altstadt. Obwohl es Anfang des 20. Jahrhunderts Pläne gab, ausgehend vom historischen Straßennetz des Stadtkerns die Stadt auch nach Westen weiterzuentwickeln und in deren Ergebnis die heutige Bahnhofstraße sowie die Schulze-Kersten-Straße, die Goethestraße und die Straße Am Bahnhof entstanden, ist dies auf dem Gebiet des heutigen Rosengartens nicht erfolgt. Ein wesentlicher Grund dürfte der sehr hohe Grundwasserstand in diesem Bereich gewesen sein.

Bereits 1884 hatte man mit wegbegleitenden Lindenpflanzungen die Rüngepromenade gestaltet, die feldseitig entlang der Altstadt im heutigen Rosengarten verläuft. In den 1920er Jahren soll die große Wiese des heutigen Rosengartens angelegt worden sein, bevor Ende der 1930er Jahre die erste gärtnerisch gestaltete Anlage entstand – auf der vermutlich auch erstmals Rosengehölze gepflanzt wurden. Diese Gartenanlage befand sich jedoch nördlich der Bahnhofstraße im Bereich des heutigen Denkmals der Opfer des Faschismus. Später ist der Rosengarten südlich der Bahnhofstraße weiter ausgebaut worden, u. a. auch in der DDR-Zeit, als eine Freilichtbühne in das Parkgelände integriert wurde.

Vor der grundhaften Erneuerung und Umgestaltung des Rosengartens war die Parkanlage in niederschlagsreichen Zeiten kaum zu nutzen, was insbesondere für die Bewohner der Altstadt nachteilig war, da es für sie die einzige größere gestaltete Grünanlage in unmittelbarer Nähe ist. Durch die Anlage des Rosengartens ist trotz fehlender Stadtmauer in diesem Bereich noch die historische Zäsur zwischen der „steinernen“ Stadt und dem angrenzenden Landschaftsraum lesbar. Hier hat sich aufgrund der topografischen Bedingungen der über Jahrhunderte bestehende Kontrast zwischen gebauter Stadt und dem umgebenden Landschaftsraum erhalten, was als ein signifikantes Beispiel für das Thema „Vor-Städte - Ab in die Landschaft“ gesehen werden kann.

Die Umgestaltung des Rosengartens erfolgte auf Grundlage eines landschaftsplanerischen Wettbewerbs, der bereits in den 1990er Jahren durchgeführt wurde. Die tiefgreifenden Veränderungen des Rosengartens umfassten den Rückbau der Freilichtbühne, die Einordnung eines thematischen Spielplatzes sowie die Freilegung des verrohrten Bullengrabens, der in einen kleinen naturnah gestalteten See mündet, der als Regenrückhaltebecken dient.

Für die Sanierungsstrategie ist der Rosengarten von besonderer Bedeutung, da er einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der städtischen Wohnqualität leistet und eine wichtige Voraussetzung für familienfreundliches Wohnen in der Altstadt ist. Die Realisierung erfolgte in zwei Bauabschnitten mit Gesamtkosten in Höhe von 1.197.000,00 €, wobei Bund und Land das Vorhaben mit 862.000,00 € unterstützten.

Altlandsberg
Angermünde
Bad Belzig
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Brandenburg an der Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle
c/o complan GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11
info@ag-historische-
stadtkerne.de
www.ag-historische-
stadtkerne.de

Förderung Der 1. BA des Rosengartens mit Baukosten von 477.000,00 € wurde im Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit 382.000,00 € Bundes- und Landesmitteln gefördert. Die Kosten des 2. BA von 720.000,00 € wurden über das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau-Ost“ (Teilprogramm Aufwertung) mit 480.000,00 € unterstützt.

Erbauungsjahr Um 1930

Adresse Bahnhofsstraße, 16866 Kyritz

Eigentümer Stadt Kyritz

Sanierungsjahr 2012/2013

Auszeichnung 03. Oktober 2015

Ansprechpartner Inge Olbrecht, Stadt Kyritz
Manuela Bismark, Stadt Kyritz
Rainer Lehmann, ews Stadt-sanierungsgesellschaft mbH

Vor der Sanierung



Bildautor ews Stadt-sanierungsgesellschaft mbH

Nach der Sanierung



Bildautor

ews StadtSanierungsgesellschaft mbH

Lageplan im
Sanierungsgebiet



Textautor

Rainer Lehmann, ews StadtSanierungsgesellschaft mbH